



A 45

Ein Zeitzeugnis der Kunst, des Appells und des Protests

[A 45 Würfel]

[A 45 Briefmarke]

[A 45 Grafiken]

- Ein Beitrag zum Kunstprojekt „Call for Photography: Utopien“ im Rahmen der Großen Landesausstellung „PROTEST! Von der Wut zur Bewegung“ des Landesmuseums Württemberg in Stuttgart.
- Open Call auf der Internetplattform „nextmuseum.io“ / NRW Forum in der Stiftung Museum Kunstpalast Düsseldorf)

06.01.2024

DAS SZENARIO

Seit dem 02.12.2021 ist die Rahmedetalbrücke der Bundesautobahn A 45 bei Lüdenscheid defekt und wurde inzwischen abgerissen. Weil leistungsfähige Ausweichmöglichkeiten immer noch fehlen, entstand sofort nach der Sperrung ein noch nie dagewesener Verkehrskollaps mit dauerhaften, katastrophalen Folgen für die Menschen, Wirtschaft und Kultur in der Region und weit darüber hinaus.

Das Fiasko hat bereits jetzt auf einer völlig überlasteten, provisorischen Ausweichstrecke ein Menschenleben gekostet, ferner ein lebensgefährlich verletztes Schulkind und Schäden in kaum zu beziffernder Millionenhöhe. Mehr noch: Die Menschen leiden jeden Tag und jede Nacht unmittelbar und ganz konkret unter den desaströsen Folgen der maroden Verkehrsinfrastruktur und unter der jahrelangen massiven Verkehrsüberlastung. Falsche politische Schwerpunktsetzung, massive Versäumnisse bei Instandhaltungen sowie akute Ärgernisse und Belästigungen sind überdeutlich sichtbar. Im betroffenen Wirtschaftsraum gibt es eine unverkennbare Erosion, die Existenzen nicht nur bedroht, sondern de facto auch vernichtet. Die vornehmste Aufgabe der Politik, Daseinsfürsorge und Daseinsvorsorge zu gewährleisten, ist kläglich gescheitert. Es herrscht eine unablässige Beschwerdeflut. All das kann man nur als skandalöses Staatsversagen bezeichnen. Inzwischen befasst sich auch ein Untersuchungsausschuss im nordrhein-westfälischen Landtag mit dem Desaster. Das einzig Positive scheint zu sein, dass Medien engagiert, kontinuierlich und so detailliert wie möglich über das Desaster informieren und kommunizieren, denn die Verantwortlichen tun es eher nicht.

DIE THEMATISIERUNG MIT DEN MITTELN DER KUNST

Eine derart falsche staatliche Schwerpunktsetzung und eine so enorme Schadensdimension erfordert es ohne jeden Zweifel, sich auch aus der Perspektive der Kunst damit zu befassen. Es ist vordringliche Aufgabe der Kunst, Zeitzeugnis für das zu sein, was geschieht und Versäumnisse anzuprangern. Kunst ist von jeher auch eine ernstzunehmende Form der Dokumentation, der Kritik, des Anklagens, der Mahnung und der Forderung. Um dies aufzuzeigen, schuf ich das Kunstprojekt „A 45“. Es thematisiert die zentralen Problem- und Kritik Aspekte zur hiesigen Verkehrsinfrastruktur, veranschaulicht Kritik und Protest und manifestiert damit ein außergewöhnliches, bedeutendes zeitgeschichtliches Ereignis.

DIE A 45 - KUNSTOBJEKTE

Im Rahmen der A 45 – Werkreihe entstanden

[A 45 Würfel] [A 45 Briefmarke] [A 45 Grafiken].

Die Seiten des Hauptobjekts (Würfel) zeigen die Stichworte und Kernkritikpunkte >Ignorieren<, >Aussitzen<, >Verzögern< und >Komplizieren<, aber auch die Forderung nach Instandsetzung. Die Begriffe können und sollen provokativ wirken, weil sie Unzulänglichkeiten aufzeigen und Besserung fordern. Seit 2008 mahnen mindestens vier renommierte wissenschaftliche Studien ausreichende Straßenerhaltungsmaßnahmen insbesondere für Südwestfalen an, sie wurden aber bisher entweder gar nicht oder nur völlig unzureichend umgesetzt. Somit ist die auf dem A 45 – Würfel abgebildete Kritik durchaus eine Form der Mahnung und des berechtigten, verständlichen Protests.

Neben den A 45 – Würfeln gibt es in Kleinauflage auch eine themenbezogene, vom Künstler gestaltete Briefmarke (echtes Postwertzeichen der Deutschen Post / DHL Group), ferner Grafiken bzw. Zeichnungen als hoch aufgelöste 4-c-Fotodrucke in verschiedenen Ausführungen, auf Wunsch signiert.

Die Objekte wurden in streng limitierter Auflage angefertigt, sind jeweils mit Echtheitszertifikat und hochwertiger Verpackung ausgestattet und haben bereits an exponierten Stellen Anerkennung gefunden. Einzelstücke befinden sich im Fundus eines großen internationalen Konzerns, wurden auch in die Sammlung der Stiftung und des Museums „Haus der Geschichte Nordrhein-Westfalen“ in Düsseldorf aufgenommen und sind dort für eine Ausstellung vorgeplant.

Vertiefende Informationen zum Projekt und zu den Werkstücken finden Sie auf meiner Internetseite www.stylish-arts.com in der Rubrik „Criticism“ (Zeitkritik). ■